

Prof. Dr. med. Rolf Kreienberg

Mitglied des Vorstands des Wissenschaftlichen Beirats seit 2013

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats seit 2011



geb. am 27.01.1946 in Kaiserslautern
verheiratet mit Dr. med. dent. Dagmar Kreienberg
1 Tochter

E-Mail: r.kreienberg(at)t-online.de
Spamschutz: Bitte ersetzen Sie (at) durch @

Adresse:
em. Direktor der Universitäts-Frauenklinik Ulm
Weinzierlstraße 32
84036 Landshut

Akademischer Lebenslauf / Beschäftigungsverhältnisse:

1966 - 1971	Studium der Humanmedizin in Mainz und in Wien
1971	Staatsexamen in Mainz
1972	Promotion
1973	Approbation
1973 - 1974	Wehrdienst, Stabsarzt der Marine
1974	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Anästhesiologie der Universität Mainz
1975	Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität Mainz
1975 - 1980	Facharztweiterbildung im Fach Geburtshilfe und Gynäkologie an der Universitätsfrauenklinik Mainz; Schwerpunkt: gynäkologische Chirurgie und Onkologie, Entwicklung zytostatischer, endokrinologischer und immunologischer Therapien bei gynäkologischen Tumoren und beim Mammakarzinom
1976 - 1977	Wissenschaftliche Ausbildung am Institut für Immunologie der Universität Mainz
1981	Facharzt-Anerkennung
1981	Ernennung zum Funktionsoberarzt
1983	Habilitation - venia legendi für das Fach Frauenheilkunde und Geburtshilfe
1984	Ernennung zum leitenden Oberarzt und Personaloberarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität Mainz
1985	Ernennung zum Professor auf Lebenszeit (C2)
1988 - 1989	Geschäftsführender Leiter der Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde der Universität Mainz (kommissarisch)
1992	Ruf auf C4 Professur Universitätsfrauenklinik Münster (abgelehnt)
1992 - 2012	Direktor der Universitäts-Frauenklinik Ulm (C4)

1996

Ruf auf C4 Professur Universitätsfrauenklinik Hamburg Eppendorf
(abgelehnt)

Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit:

- Gynäkologische Onkologie
- Operationsverfahren (Mammakarzinom, gyn. Tumore)
- Chemo- und Hormontherapie (Mammakarzinom, gyn. Tumore)
- Immunologie gynäkologischer Tumore
- Immun- und Gentherapie
- Bedeutung von Tumormarkern
- Prognose- und prädiktive Faktoren

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen:

- | | |
|-------------|--|
| 1992 - 2004 | Vorstandsmitglied der Deutschen Krebsgesellschaft |
| 2000 - 2002 | Präsident der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) |
| 2003 | Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften „Leopoldina“ |
| 2006 - 2008 | Vizepräsident der Dt. Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) |
| 2008 - 2010 | Präsident der Dt. Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) |
| 2010 - 2012 | 2. Vizepräsident der Dt. Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) |
| seit 2012 | Mitglied des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) |
| seit 2012 | Vorsitzender der Leitlinienkommission der AWMF |
| seit 2015 | Präsident der AWMF |
- Vorsitzender der Zertifizierungskommission Brustzentren der DKG/DGS
 - Vorstandsmitglied Comprehensive Cancer Center Ulm, CCCU
 - Mitglied der Organkommission Ovar der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologischer Onkologie (AGO)

Mitgliedschaft in Beratungsgremien:

- Leitlinienkoordinator der interdisziplinären S3-Leitlinie Mammakarzinom
- Beiratsmitglied Deutsche Gesellschaft für Senologie
- Mitglied der Bundesfachgruppe Mammachirurgie, AQUA Institut

- Mitglied des Wehrmedizinischen Beirats für das Sanitäts- und Gesundheitswesen beim Bundesminister für Verteidigung

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

2001 - 2009 Aufsichtsratsmitglied des Universitätsklinikums Düsseldorf

Auszeichnungen:

2010 Johann-Georg-Zimmermann-Medaille 2009/2010

2010 Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Senologie

2018 Karl-Heinrich Bauer Medaille der Deutschen Krebsgesellschaft

[Stand: 06.03.2019]